



„Vorzeichen“ BARMHERZIGKEIT
 Bezüge im LehrplanPLUS Gymnasium, Jahrgangsstufen 5–12

Jgst. – Themenbereich	Ausgewählte Kompetenzerwartungen (Grundwissen) Die Schülerinnen und Schüler ...	Ausgewählte Inhalte	Einzelne Anregungen
5.4 Gott zeigt sich neu: Jesus von Nazaret und seine Botschaft	<ul style="list-style-type: none"> • spüren die neue Botschaft Jesu und ihre faszinierende Wirkung auf den Menschen seiner Zeit • erkennen, dass auch Menschen unserer Gegenwart von Jesus begeistert sind • nehmen Anregungen für ihre eigene Lebensgestaltung auf (Firmung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Welt des Jesus von Nazaret; anhand exemplarischer Bibelstellen das gesellschaftliche und religiöse Umfeld Jesu erkunden, barmherziger Samariter (Lk 10,25–37), Pharisäer und Zöllner (Lk 18,9–14) • Mit Jesus wird Neues offenbar: Ohne Berührungsängste verkündet er in Wort und Tat sein Evangelium von Gottes Zuwendung zu allen Menschen, z. B. Mahl mit den Zöllnern (Mt 9,9–13), Heilung einer Frau (Lk 13,10–17), Segnung der Kinder (Lk 18,15–17) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus als „Modell“ barmherzigen Handelns • Zivilcourage als gesellschaftliche Notwendigkeit • Engagement und Einsatz für Kirche und Gesellschaft • Überwinden von Ich-Bezogenheit und Passivität, sich annehmen

		<ul style="list-style-type: none"> • Einzigartigkeit und Eigenständigkeit jedes Menschen • Begegnung mit engagierten Christen vor Ort • Möglichkeiten der Kinder, selbst aktiv zu werden, z. B. Ministrantendienst, Mitarbeit in kirchlichen Jugendgruppen und in der Schulpastoral 	
6.4 Aus dem Dunkel zum Licht: Jesus gibt Hoffnung in Leid und Tod	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich aus ihrer eigenen Erfahrung mit Problemen auseinander • überdenken christliche Lebensantworten, die in der Haltung Jesu gegenüber dem Leid gründen • werden ermutigt, Zuversicht für die Bewältigung eigener Leiderfahrung und eine hoffnungsvolle Sicht des Lebens zu gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen von Leid und Trauer im Leben der Kinder, z. B. Trauer um einen geliebten Menschen, Nachrichten über Kriege und Katastrophen • Möglichkeiten des Umgangs mit Leid, z. B. Betäubung und Verdrängung, Ertragen von Leid, Widerstand gegen Leid • Jesus kämpft gegen das Leid: Er heilt von Krankheit • Glaube an die Auferweckung verändert Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheit, Leid, Trauer als Bestandteile des Lebens • Aktive Auseinandersetzung mit dem Leid als Voraussetzung für Leidbewältigung
7.2 Mit dem Evangelisten Markus von einer „besseren Welt“ erzählen	<ul style="list-style-type: none"> • beginnen Negatives in unserer Welt wahrzunehmen und von einer besseren Welt zu träumen • erkennen in zeichenhaften Taten Jesu Verheißung vom Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> • Ängste und Hoffnungen der Schüler, Beispiele aus Film, Literatur, Musik oder Kunst • Hoffnungsbilder von einer besseren Welt • Taten und Gleichnisse Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstwerden/Selbstreflexion: meine Erfahrungen: Familie, Schule, Freundeskreis, Verein, Gesellschaft ... • Meine Träume ... • Bibel als Erfahrungsbuch begreifen

		<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich mit Parallelen bei Mt und Lk, v. a. Lk 10,25–37 (Barmherziger Samariter) 	
<p>8.2 Die Welt ist unvollendet: Konflikte, Schuld und Versöhnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erleben (aktiv und passiv) von Auseinandersetzung und Streit im persönlichen und gesellschaftlichen Bereich • werden befähigt, Ursachen, aber auch Chancen der Auseinandersetzung wahrzunehmen und Lösungswege zu entwickeln • verstehen die heilende Wirkung der Vergebung durch Jesus als Neubeginn 	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte mit anderen (z. B. in Familie, Schule, Gesellschaft) und mit sich selbst, Ursachen (z. B. Frustration, Aggression, berechnete Anliegen) und Schuldenerfahrungen • Konflikt- und Schuldbewältigung im Schüleralltag; Kriterien an Fallbeispielen oder Dilemmageschichten entwickeln; biblische Impulse, z. B. Jesus und die Sünderin (Lk 7,36–50); Konfliktlösung als Chance für persönliches Reifen und Verantwortungsbewusstsein; ggf. Streitschlichtung • Sünde, Umkehr und Vergebung, Neuanfang: Parabel vom barmherzigen Vater (Lk 15,11–32); Grenzen einer nur zwischenmenschlichen Wiedergutmachung und die religiöse Dimension von Schuld, Jesus vergibt Sünden und heilt Menschen • Sakrament der Versöhnung und andere kirchliche Bußformen 	<ul style="list-style-type: none"> • An Konflikten kann man reifen • Aktive Konfliktlösung statt Passivität und Mentalität des Aussitzens, Voraussetzung: innere Stärke • Vorurteilsfreies Handeln Jesu • Schuldenerfahrung in den Lebenswelten Jugendlicher • Vertiefung: Erfahrung der Barmherzigkeit und Sakrament der Versöhnung, Bedeutung für biographisches Lernen

<p>10.1 Gewissen konkret: Verantwortung für das Leben übernehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wägen ab und argumentieren aus christlicher Sicht über Grenzfragen des Lebens • erkennen, dass Christen dem Einsatz für die Menschenwürde und den unbedingten Schutz des Lebens verpflichtet sind. • erproben konkrete Schritte sozialen Handelns auch außerschulisch 	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Risiken moderner Medizin und Humangeneti, z. B. pränatale Diagnostik, Fortpflanzungsmedizin, Organersatz • Suche nach verantwortbaren Lösungen durch Güterabwägung bei Wertkonflikten • unbedingter Vorrang des Lebens, Doppelgebot der Liebe • professionelle und ehrenamtliche Arbeit von kirchlichen Organisationen, z. B. Caritas, Sozialdienst katholischer Frauen; Wertbewusstsein entwickeln, z. B. als Haltung des Mitleidens (<i>compassion</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Christsein heißt: sich entscheiden müssen, Stellung beziehen
<p>10.3 Jesus, der Christus: "Eckstein" unseres Glaubens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen anhand verschiedener Jesusbilder die vielfältigen Ausdruckformen dieses Bekenntnisses • erkennen in der Bergpredigt eine provozierende Konkretion christlicher Botschaft als Anstoß für die eigene Lebensgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus Christus im Erfahrungsbereich der Jugendlichen, z. B. in Musik, Film, Kunst oder Literatur • Bergpredigt als bleibende Herausforderung: inhaltlicher Überblick und Auseinandersetzung mit einer exemplarischen Stelle (z. B. Mt 5,43–48) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus als „Revolutionär der Liebe“ • Vergleich mit Jesus-Klischees

<p>11.2 Wege zu Gott: die Bibel als Zeugnis der Gotteserfahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erfahren Gott in der Zusage des Bundes und des Beistandes als väterlich und mütterlich • werden sich bewusst, dass sich Gott im Mensch gewordenen Gottessohn offenbart: vertiefte Gottesbeziehung durch Jesus, Heilungen, Ich-bin-Worte 	<ul style="list-style-type: none"> • Befreiungs- bzw. Exodus-Erfahrung • Auseinandersetzung mit Jesu Wundertätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbruchs- und Hoffnungspotential des christlichen Glaubens (vgl. Lateinamerika) • Biblisches Wunderverständnis • In Jesu Handeln wird Gott sichtbar • Altruismus gegen Selbstbezogenheit
<p>12.1 Ethische Kompetenz aus christlicher Sicht: Orientierung im Wertepluralismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werden sich angesichts der Vielfalt unterschiedlicher Wertmaßstäbe der Notwendigkeit verbindlicher Kriterien für ihr Handeln bewusst • reflektieren die Bedeutung einer verantwortlichen Gewissensentscheidung • üben anhand aktueller Entscheidungsfelder eine verantwortungsvolle Urteilsbildung ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik und Lebensgestaltung: Entscheidungssituationen im Alltag, Diskussion einzelner Handlungsmotive anhand eines Beispiels und die Frage nach der Verantwortlichkeit • Bibel, Gewissen, Vernunft und Erfahrung als Quellen ethischer Entscheidung • Flüchtlingsproblematik • Sozialprinzipien • Christliche Tugenden anhand einer Leitfigur (Ketteler, Kolping, Romero, usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren des Pluralismus und Relativismus • Notwendigkeit der Entwicklung einer Haltung • Christliche Werte/Normen als Orientierungs- und Entscheidungshilfen • Christliche Botschaft als kritisches Korrektiv gegenüber Staat und Gesellschaft

<p>12.3 Dimensionen der Zukunft – Gestaltungsauftrag für die Gegenwart</p>	<ul style="list-style-type: none"> • christliche Zukunftshoffnung: eschatologische Bilder und Grundzüge der Reich-Gottes-Botschaft Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> • Rede vom Weltgericht (Mt 25,31–46) als Bild der Verantwortlichkeit des Menschen vor Gott • Mitgestaltung der Zukunft: Impulse aus christlicher Zukunftserwartung, z. B. Weltverantwortung und eschatologischer Vorbehalt, Gelassenheit und Mut zur Veränderung, Hoffnung trotz Versagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Haltung der Barmherzigkeit und Frage nach Wahrheit und Gerechtigkeit, verändernde Wirkung der Barmherzigkeit • (leibliche) Werke der Barmherzigkeit • aktuelle Flüchtlingsproblematik und Mitgestaltung der Zukunft in christlicher Orientierung
---	--	--	--

Ergänzend zum Lehrplan bietet sich die Möglichkeit, das Thema „Barmherzigkeit“ schwerpunktmäßig in W- und P-Seminaren zu gestalten.

StD i. K. Joachim Neumann, Abteilung Schule und Religionsunterricht, HA V